

Mainz, 02.11.2011

Antrag 1890/2011/1 zur Sitzung Stadtrat am

Kostensenkung bei der Straßenbeleuchtung (FDP)

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird gebeten darzulegen, in welchem Umfang durch die Modernisierung der Leuchtmittel in Straßenlaternen und städtischen Gebäuden der Strombedarf reduziert werden kann und stellt ihre Ergebnisse im Bau- und Sanierungsausschuss vor.
2. Das KFW-Förderprogramm „Energieeffiziente Stadtbeleuchtung“ gewährt Kommunen und kommunalen Unternehmen mit den Programmen „KFW-Investitionskredit Kommunen Premium“ (Programm 215) und für kommunale Unternehmen dem Programm „Kommunal Investieren Premium“ (216) günstige Kredite, mit denen die notwendigen Umrüstungen finanziert werden können. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen und darzustellen, ob und in welchem Umfang diese oder andere Förderprogramme von der Stadt Mainz und/oder der Stadtwerke Mainz AG in Anspruch genommen werden beziehungsweise werden können. Dabei ist auch eine Aufstellung der notwendigen Investitionen erforderlich.

Begründung:

Die Stadt Mainz wird für das Jahr 2011 voraussichtlich zusätzliche Mittel in Höhe von 721.500 Euro für die Kosten der Straßenbeleuchtung aufwenden müssen. Verantwortlich dafür sind Steigerungen bei der Stromsteuer, der Erneuerbaren-Energie- Umlage (EEG-Umlage) sowie dem Netznutzungsentgelt (NNE). Im Vergleich zum Haushaltsjahr 2010 ergibt sich dadurch eine Kostensteigerung für die Stadt von ca. 70% für Energie. Wegen der desaströsen Haushaltslage und aus Gründen des Umweltschutzes muss dieser Kostenexplosion Einhalt geboten werden. Es ist daher zu prüfen, durch welche Maßnahmen der Strombedarf bei der Straßen- und Gebäudebeleuchtung nachhaltig gesenkt werden kann. Insbesondere dem Einsatz moderner stromsparender Leuchtmittel kommt dabei eine zentrale Bedeutung zu. Da die Umrüstung der bestehenden Straßenlaternen hohe In-

vestitionskosten verursacht, ist zu prüfen, ob dazu beispielsweise das KFW-Förderprogramm „Energieeffiziente Stadtbeleuchtung“ in Anspruch genommen werden kann. Die KFW fördert mit diesem Programm den Ersatz und die Nachrüstung von Anlagen zur Beleuchtung von Straßen, Parkplätzen, öffentlichen Freiflächen, aber auch von Parkhäusern und Tiefgaragen oder Ampelanlagen.

Durch die günstigen Zinssätze und der Möglichkeit tilgungsfreie Anlaufjahre zu vereinbaren, werden die Rückzahlungen erst fällig, wenn Einsparungen im städtischen Haushalt wirksam werden.

Weitere Begründung erfolgt mündlich!

Walter Koppius
FDP-Fraktionsvorsitzender